



# Aktion Barrierefreies Bad

**WEIL SICH BEDÜRFNISSE  
IM LAUFE DES LEBENS ÄNDERN.**

Eine Initiative stellt sich vor.

Unter der Schirmherrschaft von



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit





BEWEGUNGS FREIHEIT

## **UNTER ALLEN UMSTÄNDEN: BÄDER, DIE SICH IHREN NUTZERN ANPASSEN.**

Alter, Unfälle oder aber Krankheiten bedingen, dass sich Wohnbedürfnisse nicht nur im Laufe eines Lebens, sondern mitunter urplötzlich ändern. Doch daran denken junge Menschen nicht, wenn sie ihr erstes Badezimmer einrichten. Vielmehr sind es individueller Geschmack und finanzielle Möglichkeiten, nach denen sich die Ausstattung zunächst richtet. Später dominieren Komfort und Wohlfühlaspekte. Die Frage nach der Selbstständigkeit etwa beim Weg unter die Dusche wird hingegen erst gestellt, wenn sich über Hindernisse nicht mehr hinweg sehen lässt. Unter Umständen ist es dann jedoch für Anpassungen zu spät.

Private Badezimmer zu bauen, die sich stets an den Bedürfnissen ihrer Nutzer orientieren – vor diesem Hintergrund hat die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft gemeinsam mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima die Aktion Barrierefreies Bad ins Leben gerufen. Seit Anfang 2015 steht die Initiative unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums. Zu den zentralen Inhalten zählt die Botschaft, dass sich mit einer rechtzeitigen und fachgerechten Vorausplanung des Bades, die noch dazu ästhetischen Belangen und dem Wunsch nach Komfort Rechnung trägt, die Möglichkeit um ein Vielfaches erhöht, lange selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können.



30+



40+



50+

## AKTION BARRIEREFREIES BAD: DIE INITIATOREN

### VDS



Vereinigung Deutsche  
Sanitärwirtschaft e.V.

Die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär mit 10 Mitgliedsverbänden aus Industrie, Fachgroßhandel und Fachhandwerk. Der mittelständische Wirtschaftszweig erzielt einen geschätzten Umsatz von rund 23 Mrd. Euro und umfasst in der gesamten SHK-Branche gut 51.000 Unternehmen und rund 500.000 Beschäftigte (Zahlen für 2015).

Die VDS vertritt die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit, besonders durch eine umfassende PR- und Öffentlichkeitsarbeit für den Lebensraum Bad. Neben der gesteigerten Nachfrage nach individuellen – zunehmend auch altersgerechten – Badlösungen wird die Branche mit wassersparender Sanitärtechnik und fachgerechter Installation auch ihrer Verantwortung für nachhaltige Ressourcenschonung gerecht.



Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ist die oberste Interessenvertretung des SHK-Handwerks in Deutschland. An der Spitze der SHK-Organisation nimmt er die Interessen der Innungsbetriebe gegenüber der Wirtschaft, der Industrie, der Politik und auch der Wissenschaft wahr. Er engagiert sich besonders in der Mittelstands- und der Handwerkspolitik. Als Vertreter der größten Gruppe des installierenden Gewerbes positioniert der ZVSHK die Innungsbetriebe in der Öffentlichkeit als Kompetenzträger einer modernen und innovativen Gebäudetechnik.



Alter



Krankheit



Handicap

## **BARRIEREFREIE BÄDER: FÜR ALLE!**

Die Aktion Barrierefreies Bad stellt sich mit Blick auf die demografische Entwicklung mit ihrem Informationsangebot in den Dienst aller Menschen der Gesellschaft. Das Ziel: das Bewusstsein für das Badezimmer, den Platzbedarf darin und die ganz individuellen Wünsche an seine Gestaltung und Ausstattung zu wecken und in den Zusammenhang mit Mobilität und Selbstständigkeit in den verschiedenen Lebensphasen zu stellen. Für alle Überlegungen, die es dabei nicht zuletzt schon bei der Planung zu berücksichtigen gilt, ist die Initiative eine kompetente Adresse.

Geprägt von jahrzehntelanger Tätigkeit bzw. Erfahrung im Sanitärsektor, umfassenden Produktkenntnissen sowie planerischem Wissen möchten ihre Experten die Menschen für das barrierefreie Einrichten des Badezimmers sensibilisieren und ein lebendiges Verständnis für alle Aspekte rund um diesen speziellen Bereich vermitteln. Denn nirgendwo sonst im Haus bzw. in der Wohnung sind Anpassbarkeit und Flexibilität so gefragt, wenn es um freies und uneingeschränktes Leben geht. Je durchdachter dieser Raum geplant und gestaltet ist, desto einfacher wird es, ihn an unterschiedliche Bedürfnisse bedingt durch Alter oder Krankheiten anzupassen.

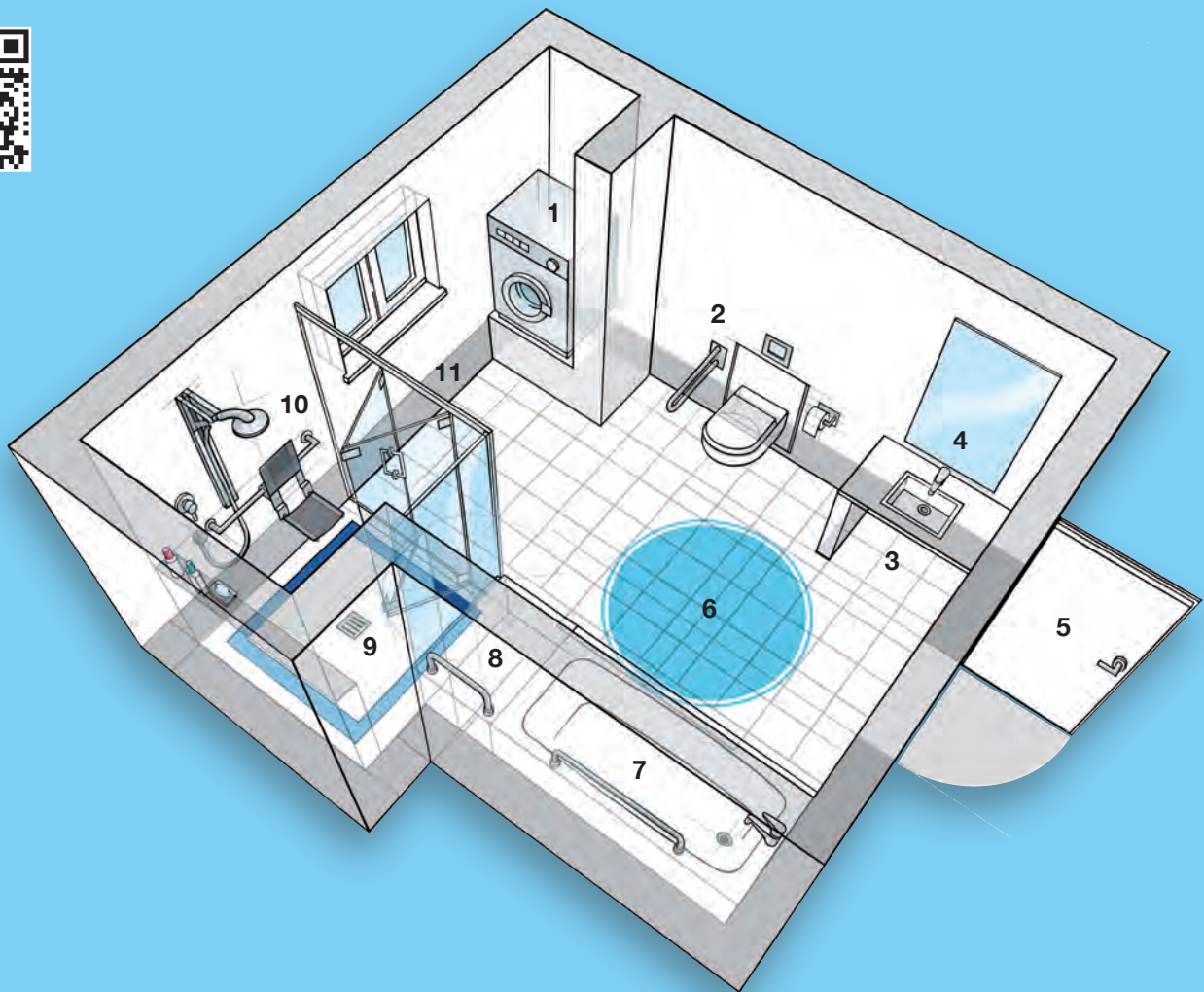


## BEDARFS GERECHT



Unterstützt durch ein Netz von Fachleuten aus den Disziplinen Sanitär, Bau, Psychologie, Design sowie wichtigen Verbänden der Sanitärbranche soll die Aktion Barrierefreies Bad langfristig institutionalisiert und als erste Anlaufstelle für Bauherren etabliert werden. Darüber hinaus will man Entscheidern verschiedenster Gebiete helfen, den Bedarf zu erkennen. Ferner gilt es, Partner aus Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzubringen, mit ihnen gemeinsame Wege und Strategien zu entwickeln sowie neue Projekte zu begleiten, so dass am Ende letztlich alle voneinander profitieren.

Kolloquien sollen dazu dienen, den Austausch zwischen Praktikern sowie Produkt- und Projektverantwortlichen aus Unternehmen, Verbänden und Politik auf Augenhöhe zu fördern. Im Mittelpunkt stehen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zu erfolgreichen Strategien und modernen Technologien – nicht nur auf das Bad bezogen, sondern auch eng auf bauseitige Anforderungen und Wünsche der Menschen abgestimmt.



## DIE ONLINEPLATTFORM

[www.aktion-barrierefreies-bad.de](http://www.aktion-barrierefreies-bad.de) ist die erste Adresse für die Themenwelt „Barrierefreie Bäder“. Die Inhalte werden über ein aktuelles und umfassendes News- und Serviceangebot vernetzt. Links zu Sortimenten, Förderprogrammen oder Adressverzeichnissen gehören zusammen mit Reportagen, Messeberichten, Produktmeldungen und Interviews mit Experten und Badplanern sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft zu den festen Bestandteilen. Diverse Dialogmöglichkeiten, Normen und ein Glossar runden das Programm der mobilen Webseite ab.

- 1 Waschmaschine erhöht
- 2 Stützklappgriff mit entspr. Wandkonstruktion nachrüstbar
- 3 Waschtisch unterfahrbar
- 4 Armatur berührungslos funktionierend
- 5 Tür nach außen öffnend
- 6 Bewegungsraum ausreichend
- 7 Badewanne mit Haltegriffen
- 8 Podest als Einstiegshilfe
- 9 Dusche bodeneben
- 10 Klappsitz an Relling
- 11 Duschtrennung faltbar







### Herausgeber:

Aktion Barrierefreies Bad  
c/o Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS),  
Rheinweg 24, D-53113 Bonn  
Tel: +49 228 2079756  
Fax: +49 228 923999-33  
E-Mail: [info@aktion-barrierefreies-bad.de](mailto:info@aktion-barrierefreies-bad.de)  
[www.facebook.com/aktionbarrierefreiesbad](http://www.facebook.com/aktionbarrierefreiesbad)  
[www.twitter.com/aktionbb](http://www.twitter.com/aktionbb)

### **[www.aktion-barrierefreies-bad.de](http://www.aktion-barrierefreies-bad.de)**

[www.sanitaerwirtschaft.de](http://www.sanitaerwirtschaft.de)  
[www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de)  
[www.pop-up-my-bathroom.de](http://www.pop-up-my-bathroom.de)  
[www.bad-akademie.de](http://www.bad-akademie.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)  
[www.shk-barrierefrei.de](http://www.shk-barrierefrei.de)

Nachdruck (auszugsweise) mit Quellenangabe  
gestattet

Fotos shutterstock:

Titel: Andresr

Seiten 2/3: Mila Supinskaya,  
Monkey Business Images

Seiten 4/5: Pressmaster, the24studio,  
Robert Kneschke,  
Pavel L Photo and Video

Seiten 6/7: robert\_s

Rückseite: Nagy-Bagoly Arpad

Sonstige Fotos sowie Zeichnung: VDS

Konzept, Gestaltung und Redaktion:  
Linnigpublic Koblenz/Hamburg

© VDS 04/2016

2. aktualisierte Auflage